

...

A.4 Leitlinien zur Integrationspolitik der Stadt Wilhelmshaven

...

Eine erfolgreiche Integration ist ein wichtiger Schlüssel für die friedliche Entwicklung unserer Gesellschaft – in unserer Stadt. Deshalb stellt sich der Rat der Stadt Wilhelmshaven gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung.

Im Rahmen des Leitbildes hat die Stadt Wilhelmshaven folgende Umsetzungskriterien für die Integration Neuzugewanderter, basierend auf der Selbstverpflichtung der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände (S. 31 ff. des Nationalen Integrationsplans), festgelegt:

1. Integration ist eine kommunale Querschnittsaufgabe, die in allen kommunalen Lebensbereichen einen hohen Stellenwert besitzt. Um diesen Rechnung zu tragen, wird ein verbindlicher, konzeptioneller Rahmen geschaffen.
2. Die Stadt Wilhelmshaven stellt die Mitgestaltung und Teilhabe am Integrationsprozess durch Förderung bestehender und neuer Netzwerke sicher. Das Netzwerk Integration nimmt hier eine zentrale Position ein. Migrantinnen und Migranten werden an der Entwicklung von Maßnahmen beteiligt.
3. Die interkulturelle Kompetenz von Mitarbeitenden in der kommunalen Verwaltung wird *gefördert*.
4. Zugewanderte sollen an allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens gleichberechtigt teilhaben. Dies geschieht unter anderem durch Beteiligung an wichtigen Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen und Förderung bürgerschaftlichen Engagements von, für und mit Migrantinnen und Migranten.
5. Zugewanderte werden gezielt informiert und beraten, um den Zugang zum Spracherwerb zu erleichtern und gleiche Bildungschancen zu gewährleisten. Bildungsangebote der Länder und des Bundes werden durch kommunale Angebote ergänzt.
6. Zugewanderte werden bei der beruflichen Integration mit flankierenden Maßnahmen unterstützt.
7. Die sozialräumliche Integration in benachteiligten Quartieren wird gefördert. Neben dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ und den ESF Programmen BIWAQ und STÄRKEN vor Ort werden gemeinschaftsfördernde, soziale und kulturelle Angebote der Kommune zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. *(Anm.: Das ESF-Programm STÄRKEN vor Ort ist zum 31.12.2012 ausgelaufen)*
8. Die individuellen Potenziale und Ressourcen von Zugewanderten sind Bestandteil und Entwicklungschance für den Wirtschaftsstandort Wilhelmshaven und stellen eine Bereicherung der lokalen Ökonomie dar.

Auszug aus dem Handlungskonzept zur Verbesserung der Integration Neuzugewanderter der Stadt Wilhelmshaven (HKI)

9. Extremistische und fremdenfeindliche Bestrebungen werden bekämpft. Der Rat und die Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven treten Fremdenfeindlichkeit in allen Ausprägungen entgegen und unterstützen Netzwerke gegen Extremismus und für Toleranz.
10. Die Stadt Wilhelmshaven erstellt, unter Berücksichtigung der Strategie Gender-Mainstreaming, einen kommunalen Handlungsplan Integration, der kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven verfolgt mit dem Handlungskonzept Integration 2020-2025 weiterhin dieses Leitbild und betrachtet es daher als seine Aufgabe, den Integrationsprozess von Zuwanderern in Wilhelmshaven, unter Achtung der Menschenrechte, unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und der in unserem Grundgesetz verankerten Werten, aktiv zu gestalten.

...